



Die Zeit ist reif für die Ächtung der Atomwaffen

Deutsche Friedensdelegation auf der Atomwaffenkonferenz in New York

30.04.2010 Eine Delegation von 47 VertreterInnen deutscher Friedensorganisationen und –gruppen, darunter ca. 25 Studierende und Jugendliche besuchen ab kommenden Montag in New York die vierwöchige Überprüfungs-konferenz des Atomwaffensperrvertrags. Insgesamt haben sich etwa 1.500 RepräsentantInnen der Zivilgesellschaft aus über 30 Ländern der Welt für die Konferenz akkreditiert. Sie werden am 2. Mai mit mehr als Zehntausenden Menschen auf den Strassen von New York demonstrieren, um vor Beginn der Überprüfungs-konferenz die Regierungen dazu aufzurufen, sich für eine globale Ächtung von Atomwaffen einzusetzen.

Am 1. Mai – zwei Tage vor der Eröffnung der Staatskonferenz zu Atomwaffen - wird der UN-Generalsekretär Ban Ki-moon vor der internationalen NGO- Konferenz "Für eine atomfreie, friedliche, gerechte und zukunftsfähige Welt" reden. Die Konferenz, zu der sich bereits über 1.500 Teilnehmer angemeldet haben, findet am 30.4. und 1.5. in der Riverside Church in New York statt. Der Generalsekretär nimmt am Schlussplenum der Konferenz am Samstagabend um 19 Uhr teil. Die Plena am Freitag- und Samstagabend werden im Internet live übertragen.

Weltweit wurden bisher 26 Millionen Unterschriften unter Petitionen in verschiedenen Ländern, Berufsgruppen und Gewerkschaften sowie Kirchen für die Abschaffung aller Atomwaffen gesammelt. Die deutsche Delegation übergibt dem UN-Generalsekretär Ban Ki-moon am 4. Mai 2010 die über 12000 in Deutschland gesammelten Unterschriften des Appells „Für eine Zukunft ohne Atomwaffen“. In den kommenden Tagen führen die Friedensdelegierten Lobby-Gespräche mit Regierungsvertretern, organisieren Veranstaltungen für die Staatsdelegierten und veranstalten kreative Straßenaktionen. Am 3. Mai 2010 werden über 200 Jugendliche gemeinsam frühstücken und eine Mahnwache halten. Außerdem organisieren die Jugendlichen am 7. Mai 2010 ein „Global Zero Festival“ vor dem UN-Gebäude auf dem Dag Hammarskjold Plaza.

Die letzte Überprüfungs-konferenz hatte im Jahr 2005 stattgefunden und scheiterte, da die Vertragsparteien sich auf keine entscheidenden Abrüstungsschritte einigen konnten. „Unser Ziel ist, auf der Konferenz weniger über die Kontrolle als viel mehr über die Abschaffung atomarer Waffen zu debattieren“, erklärt die Sprecherin der Kampagne „unsere zukunft – atomwaffenfrei“ Xanthe Hall.

„Die Beschlussfassung über einen Prozess hin zu einer Nuklearwaffenkonvention ist die Herausforderung für die Konferenz und ein wesentliches Kriterium für ihren Erfolg“ so Reiner Braun für den Trägerkreis Für eine Zukunft ohne Atomwaffen

Weitere Informationen zu der Kampagne „Für eine Zukunft ohne Atomwaffen“: www.npt2010.de
Die Termine in New York: <http://www.atomwaffenfrei.de/next-stop-new-york-2010/new-york.html>

Pressekontakte: Angelika Wilmen in New York, Mobil: 0049-162-2057943, wilmen@ippnw.de ;
Reiner Braun in New York, Mobil: 01722317475; Hr.Braun@gmx.net, Xanthe Hall in Berlin, Tel: 030-694074-12, Mobil: 0171-435 8404, xanthe@ippnw.de